

nge, auch wird Englisch
usser der Erwerbung von
adelliren der construirten
Ausführung für den Ge-
isch geleitet, in der Art,
durch Lösung bestimm-
en. Die Arbeiten selbst
fertigung mathematischer
theoretische Theil wird
che des Nachmittags von
Das Hospitiren wird
ausser 50 $\frac{1}{2}$ baar beim

cit-Rath zum Unterricht
schülfern, welche daran
in mehreren Lehrern ein-
senschaft vorgetragen,
inden im Sommer jeden
besitzt eine vollständige
oryctognostische Misera-
reutisch-chemischen Prä-
rate, welche sämtlich
gebäude, und finden die
haselbat Statt. Die Direc-
hes übertragen, bei wel-
sen Erlaubnisse der Zu-

st, Ingenieur- und
aften, Akademisch-
a Eltern zu empfehlen,
r oder Offiziere werden
Zeichnen, sondern die
her Unterricht mit dem
dadurch möglich ge-
in gleichen Stunden,
Jeden der Schüler auch
lben vorzumachen. Co-
hier gar nicht gelehrt,
und Lineal umzugeben
ine neue Zeichnungsart,
ung gegeben wird, als
nheben, weil man bei
Verkenntniss der Ge-
ht in den verschiedenen
tem Lehrer seine eigene
reis des Unterrichts be-
eder in der Stadt oder
heilt. Ein ausführlicher
, Wöchentl. gemeinnütz.

1830 aus milden Bel-
schwemmung des Volks
irken durch Erleichte-
Bibliothek besteht aus
äfte, theils belehrende,
Sie enthält:

n Psalm- und Gesang-
Büchern, auch nament-
istischen Religion. Im
ael. J. C. Koopmann,

historische, technologi-
ndwerker geschriebene,

en guten Zeitschriften
iesigen und vieler aus-
ellschaften und andrer

l) — und eingeführt
er unentgeltlich frei-
lepp (im Local).
ährliches 2 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$. Der
sk: Kaakswiete no 6.

Leihbibliotheken. W. Bernhardt's Leihbibliothek (Burstah no 10) umfasst, mit Ein-
schluss der häufigen Doubletten vielgelesener Werke, über 30 000 Bände Romane,
Gedichte, Schauspiele etc., darunter die vorzüglichsten literarischen Erzeugnisse un-
ser Vaterlandes, Werke geschichtlichen und geographischen Inhaltes, mancherlei
Zeit- und Flugschriften, eine Sammlung der besten Uebersetzungen griechischer und
römischer Classiker, eine ausserordentliche Jugendbibliothek, die ausgezeichnetsten Jour-
nale etc. Auch aus der englischen, französischen und spanischen Literatur ist eine
bedeutende Anzahl von Werken der berühmtesten Schriftsteller vorhanden. Es wird
Nichts unterlassen, um die Bibliothek stets noch durch Anschaffung des Neuesten
und Interessantesten der deutschen, englischen und französischen Literatur zu ver-
mehrten, weshalb denn auch alles neu Erscheinende, was sich für ein solches Insti-
tut eignet, sogleich, wenn es nur im Buchhandel ausgegeben, zu haben ist. Der neue,
systematisch geordnete Hauptcatalog, welcher, nebst dem 1815 und 1817 im October
erschienenen Anhang, alles Vorhandene bis auf die neueste Zeit enthält, ist für
Diejenigen, welche die Bibliothek benutzen, unentbehrlich. Die Bedingungen sind
so billig gestellt, wie es nur bei einem Institute von solchem Umfange und solcher
Vielseitigkeit irgend möglich ist. — Mit dieser Anstalt sind noch folgende Lesecir-
kel verbunden: 1) Grosse hamburger Lesegesellschaft, worin die neuesten Bücher
und Zeitschriften herum gesendet werden. — 2) Journal-Lesecirkel, in welchem die
bedeutendsten Journale circuliren. — 3) Lesegesellschaft für gebildete Stände, in wel-
cher den Mitgliedern alle neu erscheinende Bücher ins Haus gesendet werden. —
4) English Reading Society, in welcher alle neueren englischen Werke und auch die
bedeutendsten periodischen Schriften in dieser Sprache circuliren. — 5) Almanach-
Lesecirkel (die neuesten Almanache und Taschenbücher.) Ein gedruckter Prospectus,
der unentgeltlich ausgegeben wird, zeigt das Nähere und auch die Preise dieser Les-
gesellschaften an. — Die Leihbibliothek von J. B. Appel hat sich durch eine zweck-
mäßige Auswahl der neuesten deutschen Literatur viele Freunde erworben und lei-
stet, was ein Institut der Art nur zu leisten vermag. Die verschiedenen Journal-
Lesecirkel liefern sowohl in sehr viele Privathäuser, als auch in mehrere angesehenere
Wirtschaftslocale die Zeitschriften; die vorzüglichsten Werke und Almanache sind in
mehreren Exemplaren vorhanden, und jedes nur irgend geeignete Werk, welches
ein Abonnent verlangt und sich nicht in der Bibliothek befindet, wird angeschafft.
Das sehr günstig gelegene Geschäftslocal ist in der Rathhausstrasse no 10. — Die
Leihbibliothek des Herrn A. Benjamin wurde 1828 errichtet und durch den grossen
Brand fast gänzlich vernichtet; sie ist jedoch vollkommen wieder hergestellt, enthält
an 30,000 Bände deutscher, französischer, englischer, italienischer, spanischer,
schwedischer und dänischer Bücher, und wird mit den neuesten Erscheinungen der
Literatur fortwährend bereichert. Dieselbe ist in einem grossen Locale im Rüdiger-
markt no 5, im vierten Hause vom Burstah, aufgestellt. — Bücher-Leih-Institut
der Herren Schubert et Comp, Bergstrasse no 16, in 25,000 Bänden. Dasselbe
soll die deutsche Bibliothek-Literatur umfassen; nur Veraltetes und Seichtes ist
und bleibt ausgeschlossen. Neben der deutschen Literatur bietet das Institut auch die
sämtlichen belletristischen Werke in englischer, französischer, spanischer und
dänischer Sprache dar. Die erste Abtheilung des Catalogs, deutsche Bücher, 14,000
Nummern umfassend, ist 1844 erschienen. Die zweite, die ausländische Literatur
enthaltend, wird bald nachfolgen. Die Bedingungen der Theilnahme sind aus dem
Prospectus zu ersehen, welcher in der Buch- und Musikalien-Handlung der Inhaber
unentgeltlich zu erhalten ist. — Herr A. B. Laeisz, Neneburg no 14, ist Eigen-
thümer einer sehr vorzüglichen und ausgewählten Leihbibliothek von deutschen,
französischen und englischen Büchern. — Die Herren Eric und Voss, Börsenbrücke,
im Hause der hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nütz-
lichen Gewerbe, besitzen eine ausgewählte Bibliothek deutscher, englischer und
französischer Bücher, welche fast gänzlich neu hergestellt und über die ein neuer
Catalog kürzlich erschienen ist. Dieselben haben es sich zur besonderen Aufgabe
gemacht, ihren Abonnenten alles erscheinende Neue der deutschen, englischen und
französischen Literatur sogleich mitzutheilen und die in dieser Beziehung getroffenen
Einrichtungen setzen sie in den Stand, jene Aufgabe befriedigend lösen zu können.
— Auch verdient die in der Amelungstrasse no 4 belegene Leihbibliothek des Hrn.
Wallrath Nachf. besonders beachtet zu werden, woselbst die vorzüglichsten Werke
belletristischen und wissenschaftlichen Inhalts, so wie Almanache, Journale und
Jugendchriften vorhanden sind und die fortwährend durch die interessantesten
literarischen Erzeugnisse in deutscher, englischer und französischer Sprache vermehrt
wird. — Mit der Buchhandlung des Herrn C. Gasemann, Alterwall no 45, ist eine
ganz neu errichtete Leihbibliothek deutscher, französischer, englischer und spanischer
Bücher verbunden. Vorzugsweise für ein gebildetes Publikum berechnet, enthält sie
einen ausgewählten Bücherschatz der vorzüglichsten Werke der deutschen und
ausländischen Literatur. Sämmtliche Werke sind in den bessern Ausgaben (die
französischen und englischen zum grossen Theil in Originalausgaben) und sauberen
Einbänden, vielgeachtete Bücher in mehrfachen Exemplaren vorhanden. — Gleichfalls
empfehlenswerth und stets mit den neuesten literarischen Erscheinungen versehen
sind die Institute der Herren Benjamin jun., Prätzmann's Passage no 8, B. S.
Berendsohn, Nese no 8, Ziesenis, neuer Krahn no 10, Joseph Heilbuth, Schmied-
strasse no 12, Mariasal, St. Georg, Steindamm no 157, der Madame Johanna Landt
(welche besonders eine bedeutende Sammlung dramatischer Werke in mehreren